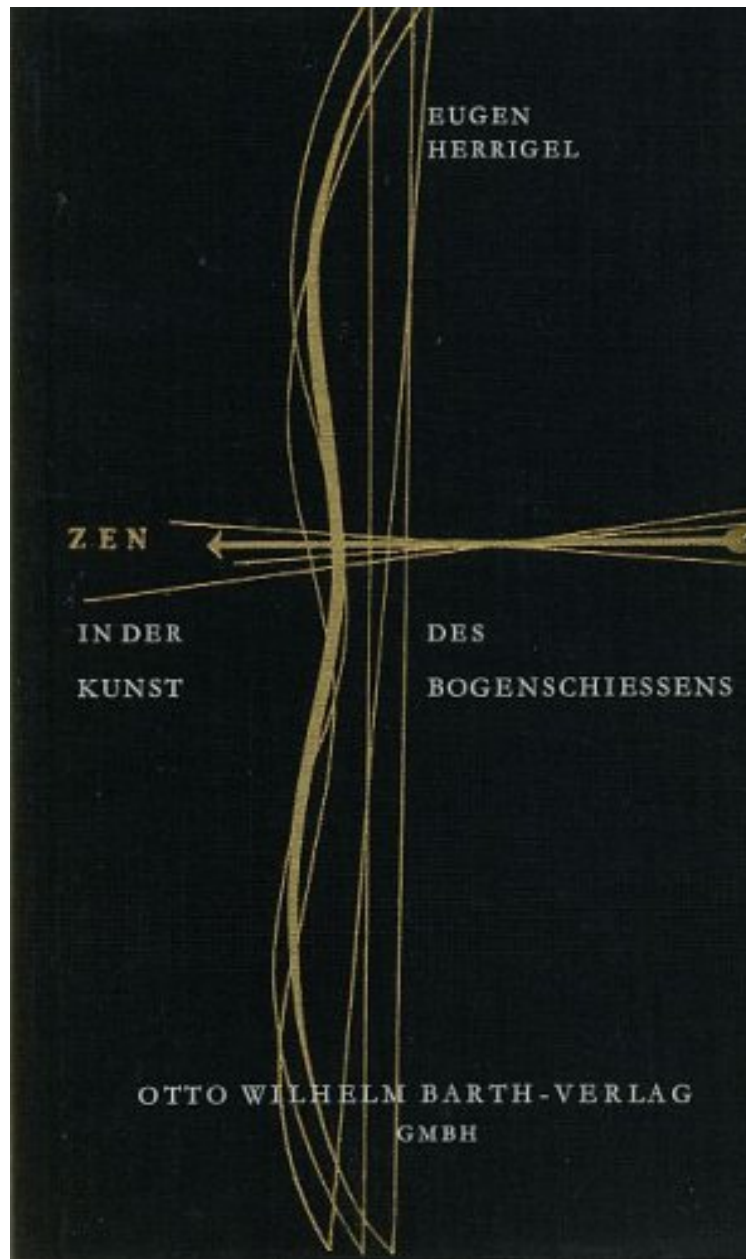


(Pdf free) Zen in der Kunst des Bogenschießens

Zen in der Kunst des Bogenschießens

Von Eugen Herrigel

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #270284 in BcherVerffentlicht am: 1962Einband: Gebundene
Ausgabe94 Seiten | File size: 37.Mb

Von Eugen Herrigel : Zen in der Kunst des Bogenschießens before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zen in der Kunst des Bogenschießens:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Klassiker, gute Heranführung an Zen Von Meisterkoch CREs gibt viele Bücher, die einen Zugang zum Zen vermitteln wollen. Der Klassiker von Eugen Herrigel ist meiner Meinung nach eines der besten davon, weil er aus der Perspektive eines Europäers (daher für mich gut nachvollziehbar) seine Erlebnisse beim Erlernen des Bogenschießens während seiner Jahre in Japan beschreibt (daher für mich sehr authentisch). Quasi en passant erläutert er in seinem Praxisbericht das Wesen des Zen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super Buch Von RMD Dieses Buch kann ich jedem empfehlen der Bogen schießen geht , gute Ratschläge für die Atemtechnik wurde mir auch empfohlen und ich war begeistert von dem Buch.... Top 18 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Famose Zen-Bogenphilosophie Von Mark Letter auf Kyudo ausgelegt, aber für Bogenschützen (und sinnsuchende Menschen!) aller Art wertvoll! Ich schieße seit einigen Jahren zur Entspannung intuitives Recurve. Da ich das Bogenschießen aber eher als meditativen Akt denn als Sport betreibe, wollte ich mir auch eine kleine mystische Fundierung wie diese zulegen. Auch wenn sich die Gedanken auf die Verbindung von Zen und die fernöstliche Kunst des Kyudo-Bogenschießens beziehen, kann man als Bogenschütze (und Mensch!) viel Nutzen aus diesem schmalen Bändchen ziehen! Herrigel formuliert in diesem wertvollen Buch seine ganz persönlichen Erfahrungen, die er in fünf Jahren in Japan bei einem Kyudo-Meister gesammelt hat. Dort trainierte er weniger die Technik des Bogenschießens als viel mehr die Einstellung dazu und zu sich selbst. In einem schwierigen, manchmal deprimierenden Prozess, lernt Herrigel, wegzukommen vom eigenen Wollen und Streben. Erst die Verschmelzung mit Bogen, Pfeil und Ziel und die Entfernung vom eigenen Ego scheinen dem Zen zu entsprechen, der sich vielleicht als eine Art göttlicher Zustand beschreiben lässt. Ich meine verstanden zu haben, dass es wohl die japanische Variante dessen ist, was wir gemeinhin sonst als Flow bezeichnen würden. Diesen Zustand zu erreichen oder bewusst herbeizuführen, ist freilich schwer. Ich finde, dass es dem Autor sehr gut gelingt, seinen eigenen Weg zum Zen zu beschreiben und den Leser dabei auf eine spannende kleine Reise mitzunehmen. Die Geschichte, die Herrigel erzählt, ist authentisch und war für mich durch ihre bildhafte Erzählweise gut nachvollziehbar. Dadurch ist eine gut fassbare Darstellung gelungen, die ohne abstrakte Theorieabhandlungen auskommt. Mir hat das sehr gefallen und mir ein gutes Gefühl davon vermittelt, was Zen eigentlich ist. Und ich habe eine Idee davon bekommen, wie ich es im eigenen Bogentraining (wie im Leben selbst) umsetzen und vielleicht irgendwann einmal verinnerlichen kann. Nach der Lektüre habe ich begonnen, auch mit meinem Trainer, ein Stück weit jenes absichtslose, von sich selbst losgelöste, Schießen zu üben. Davor stand (und steht es noch) aber immer wieder die Auseinandersetzung mit dem, was im Buch beschrieben ist: Absichtslosigkeit, Verschmelzung mit Bogen, Pfeil und Ziel und Loslösung von Technik und eigenen Wollen und Streben. Dadurch konnte ich mein bisher eher technisches Training um eine Dimension bereichern, die auch meinem Bogenlehrer gefällt. Mir ist klar, dass ich/wir dabei nur eine Art Zen light betreiben; trotzdem fühle ich mich besser und erlebe beim Schießen einen größeren Entspannungsfaktor. Mir hat diese Lektüre einiges gebracht und ich habe neue Perspektiven zum Bogenschießen und zum Leben selbst dazugewonnen. Deshalb hat sich dieser Kauf für mich absolut gelohnt. Meine Zusammenfassung: Dieses Stück fernöstliche Bogenphilosophie habe ich als große Bereicherung empfunden. In insgesamt ca. vier Stunden an zwei Wochenendnachmittagen habe ich mich dem Zen genähert und aus dem Buch viel mitgenommen. (Und immer einmal wieder blättere ich im Buch herum und lese den einen oder anderen Absatz zum wiederholten Male.) Auch mein eigenes Bogentraining hat durch die Einsichten in diesem Buch dazugewonnen. Ich versuche derzeit, den Schuss einfach kommen zu lassen. Und tatsächlich habe ich nach anfänglichen Schwierigkeiten ein oder zwei Schüsse geschafft, bei denen ich tatsächlich in einer Art meditativem Akt alles um mich herum selbst die Zielscheibe vergaß. So ist sich schon ein paar Wochen nach der Lektüre auch bei mir in Momenten absoluter Entspannung plötzlich der Pfeil von der Sehne. Ich werde an dieser Art absichtslosem Bogenschießen weiterarbeiten. Ich bin gespannt, wie sich diese Erfahrung für mich weiterentwickelt, und ich freue mich auf weitere glückliche Momente wie diese.

Produktbeschreibung Zen in der Kunst des Bogenschießens * 24. Auflage, 1985, Namenseintrag * Einband: in Folie eingeschlagen, stellenweise gebleicht * Schnitt: nachgedunkelt * Seiten: leicht nachgedunkelt * Versand innerhalb 24h, Rechnung mit ausgewiesener MwSt, zuverlässiger Service